

Tagebuch Kanutour 2007

Freitag 22. Juni 2007

9:45 Früh morgens geht es los, um zwei große Zelte vom Stadtjugendring zu holen und bei Klemens zwischen zu lagern. Was dann aber schief geht, weil Klemens noch den ganzen Hof voll stehen hat. Also müssen die Zelte zu Alfred, damit sie dann am nächsten Morgen auf den LKW geladen werden können.

Samstag 23. Juni 2007

15:00 Das Orga-Team hat schon die ersten Sachen gesammelt und bei Klemens Thüte gelagert. Um 17 Uhr wird der LKW beladen.

20:30 Der LKW mit Thomas und Klemens ist beladen und fährt in Richtung Cham.

Sonntag 24. Juni 2007

08:00 Die Teilnehmer treffen sich am Waldschlösschen, damit sie um 8 Uhr mit dem Bus in Richtung Cham losfahren können.

10:00 Die LKW-Fahrer kommen in Cham an und machen es sich bequem. Sie sind in der Nacht bis um 2 Uhr gefahren und machen ein Nickerchen bis um 06:00 Uhr. Danach geht es munter weiter, um früh in Cham anzukommen.

11:00 Die erste Pause machen wir auf einer Raststätte mit einem Mc Donalds wo wir unser erstes Mittagessen einnehmen.

14:00 Die zweite Pause wird zum Sonnenbad genutzt. Nach einer halben Stunde geht es weiter auf die letzten 100 km.

15:57 Endlich sind wir da und nehmen den LKW-Fahrern freudig die kalten Getränke ab. Sie haben schon ein Zelt aufgebaut und die Markise am LKW ausgefahren.

19:00 Das Abendessen ist fertig, heute gibt es Gegrilltes. Der Abend wird mit kleinen Spielrunden verbracht. Auch ein Lagerfeuer gibt es, welches zum Trocknen der Kleidung genutzt wird.

01:30 Die Letzten sind ins Bett und es kehrt Ruhe im Lager ein.

Montag 25. Juni 2007

07:35 Langsam kommt wieder Leben ins Lager und alle warten aufs Frühstück.

08:00 Die Brötchen sind da und das Frühstück kann beginnen.

09:30 Alle haben sich am Bus versammelt und es geht dann los zum Blaubacher See, wo die Boote schon auf uns warten.

Unterwegs hat Alfred ein kleines Gebet gesprochen, welches gern entgegengenommen wird.

10:00 Angekommen am Blaibacher See erwartet uns der Kanu-Verleiher schon und gibt uns dann eine wirklich genaue aber sehr lange Beschreibung der Strecke. Diese Beschreibung bleibt aber nicht lange in den Köpfen, weil alle nur lospaddeln wollen.

11:00 Es geht los mit der ersten Etappe, welche schon sehr feucht ist, weil an einer Stelle alle Boote geentert werden und dabei fast jeder ein frisches Bad in der Regen nimmt. Zwischendurch machen wir noch zwei Pausen wo immer auf die letzten Boote gewartet wird.

15:50 Das erste Boot mit Thorben, Lukas und Johannes schafft die erste Etappe. Froh wieder angekommen zu sein, werden die nachfolgenden Boote, trotz heftigem Widerstand, wieder zum Kentern gebracht.

19:00 Nach langen Warten ist das Essen endlich soweit und alle stürzen sich darauf. Schon nach wenigen Minuten ist das meiste verputzt und es wird auf das kalte Fleisch vom Vortag zurückgegriffen.

21:00 Eine kleine Gruppe von 5 Leuten läuft nach Cham und schaut sich dort die Stadt an. Da es dann anfängt zu regnen, müssen diese den Rückweg laufen und werden tiefend nass mit blöden Kommentaren empfangen.

00:00 Die letzten Vier brechen das Doppelkopf spielen ab und verschwinden in ihre Zelte.

Dienstag 26. Juni 2007

7:30 Die Ersten stehen schon auf und bereiten schon das Frühstück vor.

10:30 Alle 15 Boote kommen gut weg aber schon nach ein paar Metern haben Alfred und Hermann ein Loch im Boot. Alle anderen machen nach 14 km ihre erste und einzige Pause.

17:00 Nach viel Regen, Wind und wenig Sonnenschein kommen die Ersten am Campingplatz in Imhof an. Auch mit starkem Wellengang haben wir gekämpft. Die Ersten fangen sofort an, sich die besten Plätze auf dem Platz zu sichern und bauen ihre Zelte auf.

18:00 Alfred und Hermann kommen auch endlich an. Sie haben ihr Boot in Cham reparieren können. Sie mussten ihr Boot mit Schrauben und Dichtungsringen abdichten und sind dann hinterher gepaddelt.

20:00 Der Pfannkuchen ist noch nicht fertig, aber alle haben schon Hunger und warten nur darauf, dass es endlich los geht.

21:00 Der Pfannkuchen ist fertig und alle werden satt. Am Ende bleibt sogar noch etwas an Teig über.

01:30 Heute schaffen es mehr Leute den neuen Tag anzubrechen, weil es einen Geburtstag zu feiern gibt.

Mittwoch 27. Juni 2007

06:00 Thorben duscht sehr früh, legt sich dann aber wieder aufs Ohr und steht dann mit den andern auf.

07:00 Der erste Kaffee ist fertig und der Tag kann beginnen.

- 08:00** Das Frühstück ist fertig und alle kommen aus den Zelten gestürmt.
- 11:20** Der Platz ist geräumt, alle sind fertig und los gehts!!! Das Wetter ist heute besser als die letzten Tage, aber immer noch nicht besonders gut. Doch die Sonne kommt immer öfter mal durch und die Sachen werden schon beim Paddeln wieder trocken.
- 16:00** Nach zwei Pausen, die nicht unbedingt notwendig waren, und fünf Wehren sind wir am Ziel wo Thomas schon wieder auf uns wartet.
Die Besatzung des ersten Bootes organisierte am LKW mal wieder das Abladen.
Wieder erwischt das Orga-Team ein paar Drückeberger! Diese werden sofort beim Abladen mit eingespannt.
Nachdem alles aufgebaut ist, gehen einige in das angrenzende Freibad, und machen sich dort erstmal breit, weil die Schüler in Bayern noch keine Ferien haben.
- 19:00** Das Kochen der Reispfannen übernehmen diesen Abend Johannes, Thorben und Lukas.
- 21:00** Alle sind fertig mit Essen und der Abend wird mit Kartenspielen beendet.
- 01:30** Die Letzten machen das Licht aus und legen sich zur Ruhe.

Donnerstag 28. Juni 2007

- 07:00** Die Frühaufsteher kommen aus den Zelten, kochen Kaffee und langsam erwacht das Lager zum Leben.
- 11:30** Nach dem täglichen Abbauen und Aufräumen geht es endlich los. Die letzten Kanus sind unterwegs, da fährt auch Thomas mit dem LKW los, um neue Lebensmittel zu kaufen und den Getränkevorrat aufzufüllen.
- 16:15** Alle kommen an, auf dem Weg haben wir zwei Pausen gemacht. Die Strecke heute war 19,5 km lang und mit nur einem Wehr nicht wirklich spannend. Der LKW ist nach wenigen Minuten wieder leer und fast alle haben sich diesmal am Abladen beteiligt.
- 19:00** Der Grill ist an und alle sind wieder schnell dabei sich eine Wurst zu holen. Nachdem alle satt sind, wird der Abend mit Kartenspielen und Beisammensitzen beendet.
- 01:00** Das Licht ist aus aber das heißt ja nicht, dass der Tag zu Ende ist. In einigen Zelten sind immer noch Stimmen zu hören.
- 03:30** Endlich ist auch Ruhe in dem letzten Zelt und die Anderen können endlich schlafen.

Freitag 29. Juni 2007

- 07:00** Das Frühstück ist fertig, nur die Brötchen sind noch nicht da.
- 11:30** Nachdem das Frühstück endet, und die Zelte abgebaut werden, geht es wieder aufs Wasser. Nur noch ein Gruppenfoto und ein Foto von jedem Boot, und die Reise geht los.
- 17:30** Die letzte Etappe ist zu Ende und wir kommen in Regensburg an. Der Kanuverleiher ist auch bald da und nimmt die Boote in Empfang.
Der Verleiher bringt uns zu dem nächsten Zeltplatz, wo die Zelte schon aufgebaut sind, als die Letzten ankommen.

20:00 Das Essen ist fertig, diesen Abend gibt es die Nudelpfanne, aber mal in einer anderen Version. Nach wenigen Minuten ist alles vernichtet.

21:00 Heute Abend ist es feierlich.
Zuerst wird Johannes Sake, der Geburtstag hat und 14 Jahre alt geworden ist, geehrt. Danach kommt der wichtige Teil des Tages, die Ehrungen der Teilnehmer, die schon zum fünften Mal dabei sind.

In diesem Jahr wurden geehrt:

Thorben Standke, Michael Klävers, Philipp Klävers, Birgit Manefeld, Stefan Manefeld, Oliver Scharke und Martin Kühle. Alle haben eine Urkunde und eine selbstgemachte Mütze bekommen.

00:00 Da das Licht ausgeht, gehen die Meisten ins Zelt.

03:30 Die letzten gehen auf Wunsch von Alfred, jetzt auch in ihre Zelte und dann endlich ist Ruhe im Lager.

Samstag 30. Juni 2007

06:00 Die Brötchen sind schon da und auch im Lager kommt wieder Leben auf.

07:00 Die Meisten sind schon fertig mit Frühstück, als die Letzten aus ihren Zelten gekrochen kommen.

09:30 Der Bus ist da. Dies ist auch der Grund, warum heute alle etwas früher aufstehen mussten.

10:00 Auf geht es Richtung Heimat! Alle nehmen im Bus Platz und kurz drauf geht es los.

16:35 Angekommen in Marienfeld am Waldschlößchen werden alle freudig von den Eltern begrüßt. Unterwegs haben wir zwei Pausen gemacht, welche für Essen und Nach-Hause-Telefonieren genutzt werden.

Jetzt bleibt nur noch Abschied nehmen von allen Teilnehmern der Kanutour 2007.

Zum Schluss beschließt das Organisationsteam, unter der Führung von Hermann Heitmann, sich am Sonntag um 14:00 Uhr zu treffen, um noch einmal alle Zelte zum Trocknen aufzubauen. Alle Küchenutensilien und sonstiges Campingzubehör werden wieder aussortiert und zu den jeweiligen Lagerstätten transportiert.

Und zum Schluss:

Schön war's wieder Hermann !